

→ DIE REFERENTEN



Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin:

„Das Grundgesetz mit seinen Entscheidungs- und Partizipationsmöglichkeiten für Parlamente und Zivilgesellschaften repräsentiert eine „Sternstunde“ der deutschen Geschichte; die gegenwärtige Politik der Europäisierung und Globalisierung indes verdrängt beide unter dem Leitbild einer „marktkonformen Demokratie“ zugunsten von Bürokratie und Lobbyisten. Das können wir nicht hinnehmen; es geht darum, diese Politik demokratiekonform zu verändern.“

Prof. Dr. Harald Trabold

„Der Kapitalismus verwendet seine wirtschaftliche Macht auch dazu, die westlichen Demokratien in demokratisch legitimierte Plukratien zu verwandeln.“



Arnd Henze:

„Die Einbindung autoritärer Staaten ins globale Krisenmanagement darf nicht mit Leisetreteri und Erpressbarkeit erkauf werden.“



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger:

„Die Digitalisierung schafft (...) mehr Transparenz und mehr Druck auf die Entscheidungsträger. Aber die Macht der Digitalisierung (...) hat ihre anderen Seiten. Manipulation, Missbrauch von Informationen, Verletzung der Privatsphäre und des Datenschutzes der Bürgerinnen und Bürger durch globale Konzerne und den Staat lassen den Bürger leicht zum Objekt werden. Selbstbestimmung zu stärken, ist die Aufgabe des Gesetzgebers und der Gesellschaft.“

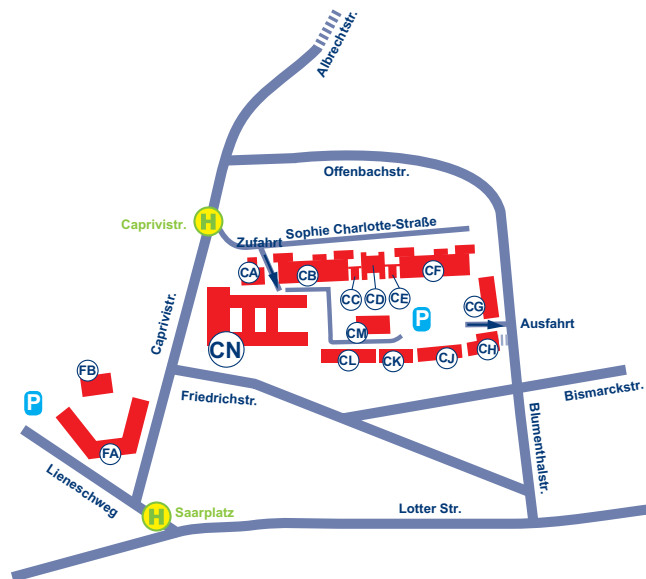


→ VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Osnabrück
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Caprivistr. 30 A
CN-Gebäude
Raum CN 0001
49076 Osnabrück

→ LAGEPLAN

der Caprivistr. 30 A
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



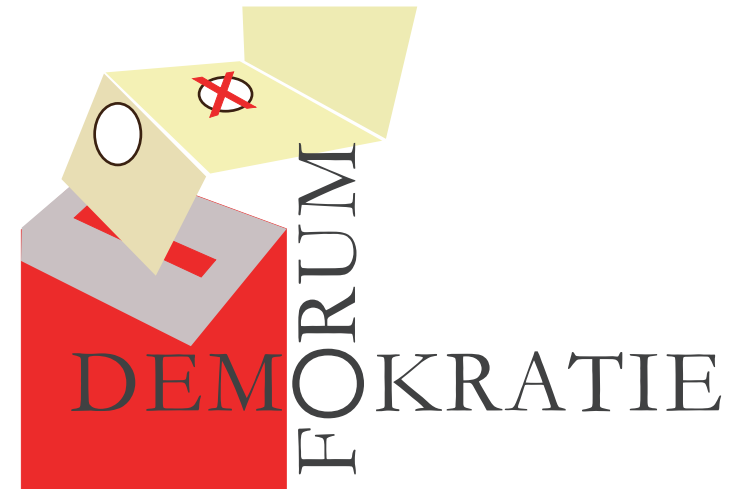
→ ANMELDUNG

Für die Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Es wird um Anmeldung gebeten, bei Prof. Dr. Hermann Heußner, E-Mail-Adresse h.heussner@hs-osnabrueck.de. Oder bei Prof. Dr. Harald Trabold, E-Mail-Adresse h.trabold@hs-osnabrueck.de. Anmeldeschluss ist der 30. November 2014.



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

WiSo



WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

2. OSNABRÜCKER DEMOKRATIEFORUM

Demokratie und Macht

Wer hat die Macht? Wer soll sie haben?
Was ist zu tun?

→ FREITAG, 5. DEZEMBER 2014

➔ 2. OSNABRÜCKER DEMOKRATIEFORUM

Freitag, 5. Dezember 2014

DEMOKRATIE UND MACHT

WER HAT DIE MACHT? WER SOLL SIE HABEN? WAS IST ZU TUN?

Wir leben in einer Demokratie (Art. 20 Grundgesetz, Art. 2 und 10 Vertrag über die Europäische Union). Also hat das Volk die Macht! Oder ist es ganz anders?

- Haben die Bürgerinnen und Bürger als Souverän den entscheidenden Einfluss oder verlagert sich dieser mehr und mehr auf Interessengruppen? Sind dafür die geplanten Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) nicht der beste Beweis?

- Hat uns nicht die Finanzkrise vor Augen geführt, dass das Kapital bestimmt, wo es lang geht? Können die Abgeordneten noch Entscheidungen gegen den Willen der Wirtschaft treffen?

- Welchen Einfluss haben Autokratien und Diktaturen auf das Handeln von Demokratien? Bestimmen Putin, das Politbüro der Kommunistischen Partei Chinas und Terrorgruppen das Schicksal der Völker?

- Macht das Internet mit seinen Überwachungs- und Sammelpotentialen eine autonome und angstfreie Teilnahme am demokratischen Diskurs unmöglich? Zerstört das Internet die Zeitungen, so dass die demokratische Öffentlichkeit Schaden nimmt?

Fragen über Fragen.

Darüber wollen wir diskutieren. Mit Ihnen und mit Persönlichkeiten, die maßgeblich in Wissenschaft, (Rechts-)Politik und Medien am demokratischen Leben beteiligt sind und waren.

Die Hochschule Osnabrück lädt Sie herzlich ein, sich an der Debatte zu beteiligen!

Spendenaufruf

Die ReferentInnen spenden Ihr Honorar der Syrien-Hilfe der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) und des Evangelischen Vereins für die Schneller-Schulen (EVS), die im Libanon und in Syrien Schulprojekte für Flüchtlingskinder betreiben.

Wir bitten die TeilnehmerInnen ebenfalls zu spenden:
Spendenkonto: Evangelische Kreditgenossenschaft eG,
BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 124,
IBAN: DE8552060410000000124, BIC: GENODEF1EK.

➔ TAGESABLAUF

Freitag, 5. Dezember 2014

- 10.00 Uhr** **Begrüßung - Einführung - Moderation**
Prof. Dr. Marie-Luise Rehn,
Vizepräsidentin und Dekanin der
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Hermann K. Heußner,
Fachgruppe Öffentliches Recht
der Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. Arne Pautsch,
Direktor des Instituts für Bürgerbeteiligung
und direkte Demokratie der Hochschule
Ludwigsburg
- 10.15 Uhr** **Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, RA**,
Bundesministerin der Justiz a.D.
*„Wer hat die Macht in der Demokratie:
Bürger oder Lobbyisten?“*
- 11.45 Uhr** **Kaffeepause**
- 12.00 Uhr** **Prof. Dr. Harald Trabold**,
Professor für Volkswirtschaftslehre,
Hochschule Osnabrück
„Demokratie und die Macht des Kapitals“
- 13.30 Uhr** **Mittagsimbiss**
- 14.15 Uhr** **Arnd Henze**,
Fernsehkorrespondent,
ARD Hauptstadtstudio Berlin
*„Außenpolitik in der Grauzone - Über den
schwierigen Umgang mit autoritären
Regimen“*
- 15.45 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr** **Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**,
Bundesministerin der Justiz a.D.
*„Demokratie und die Macht der
Digitalisierung“*
- 17.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

